



PRESSESPIEGEL – RASSEGNA STAMPA

Medium / Mezzo di comunicazione:	Dolomiten	Rubrik / rubrica:	Meran / Burggrafenamt	Datum / data:	10.02.2020	Seite / pagina:	15
----------------------------------	------------------	-------------------	------------------------------	---------------	-------------------	-----------------	-----------

Fußballern großen Wunsch erfüllt

SPORT: Neues Servicegebäude zwischen dem Kunstrasenplatz und dem Naturrasenplatz der Gemeinde St. Martin gesegnet

VON FLORIAN MAIR

ST. MARTIN. Zwischen dem Kunstrasenplatz und dem Naturrasenplatz der Fußballer hat die Gemeindeverwaltung von St. Martin eines der modernsten Servicegebäude im Land errichten lassen. Das samt Einrichtung etwa 2,5 Millionen Euro teure Gebäude steht zu einem Großteil auf St. Leonharder Gemeindegebiet und wurde am Samstag von Diakon Hermann Pirpamer gesegnet.

Im neuen Servicegebäude mit Parkgarage untergebracht sind unter anderem 5 Umkleidekabinen, 2 Schiedsrichterstuben, ein Waschraum, ein Büro, eine Bar, ein Fitnessraum, ein Raum für die Leichtathleten sowie ein Geräteraum und sanitäre Anlagen. Der Neubau steht in erster Linie dem Amateurfußballclub St. Martin-Moos zur Verfügung; er wird aber auch von den Leichtathleten genutzt.

Für die Errichtung des modernen Servicegebäudes gewährte das Land einen Beitrag von



Zufriedene Gesichter bei der Eröffnungsfeier (vorne, von links): Gemeindegemeindefürer Klaus Wielander, St. Martins Sportreferent Klaus Gufler, Bürgermeisterin Rosmarie Pamer, Ausschussmitglied Herbert Lanthaler und Präsident Karl Hofer vom Amateurfußballclub St. Martin-Moos sowie die Bürgermeister Franz Pixner aus Riffian und Konrad Pfitscher aus St. Leonhard bei der Banddurchschneidung am Samstag. fm

500.000 Euro. Die restliche Finanzierung brachte die Gemeinde St. Martin auf. „Den Segen gibt der Herrgott“, betonte Diakon Hermann Pirpamer bei der

Feier. „Der Herrmann spricht nur ein Gebet und besprengt das Gebäude mit Weihwasser.“

St. Martins Bürgermeisterin Rosmarie Pamer ging auf den

Werdegang des Servicegebäudes ein. Weiters dankte sie allen, die zum Gelingen des Bauwerks beigetragen haben, in erster Linie der Gemeindeverwaltung von

St. Leonhard mit Bürgermeister Konrad Pfitscher, „die das Vorhaben zu 100 Prozent unterstützt hat“.

„Fußball hat im Passeiertal eine lange Tradition und eine große Bedeutung“, betonte Pamer. Sie wies zudem auf den laufenden Abbruch der alten Tribüne samt Umkleiden am Naturrasenplatz hin; die neue Tribüne wird entlang des Radwegs verwirklicht. „Ich hoffe, dass noch heuer die Arbeiten zum Neubau in Angriff genommen werden“, betonte die Bürgermeisterin.

Auch Karl Hofer, der Chef des Fußballclubs St. Martin-Moos, ergriff bei der Feier das Wort: Er berichtete über die Vereinsarbeit mit 12 Mannschaften. „Wer das alte Gebäude, die Tribüne mit den Kabinen gekannt hat, weiß, wie nötig der Neubau des Servicegebäudes war“, betonte er. Für dessen Zustand hätten sich der Verein und die Gemeinde zuletzt geschämt. „Heute sind wir dankbar für den Neubau“, sagte Karl Hofer. © Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf
abo.dolomiten.it